

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 13.09.2007	Beginn 17:05 Uhr	Ende 18:02 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Frech, Paul

Gutknecht, Werner

Vertreter für Herrn Hens

Hannuschka, Lutz

Kampschulte, Matthias

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Zeilert, Hans-Jürgen

Krämer, Stefan

Vertreter für NN / SPD

Philipp, Gerd

Schier, Peter

Stobbe, Jochen

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Kranz, Jürgen

Siepmann, Ernst Walter

Schwunk, Michael

Vorsitzender

Steinrücke, Jürgen Dr.

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

stellv. Vorsitzender

Dresen, Günther

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Fischer, Rudolf

Guthier, Wilfried

Kaltenbach, Rosemarie

Kuss, Jürgen

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Heringhaus, Petra

Abwesend:

Mitglieder
Hens, Bernd

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Dr. Steinrücke fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag des Herrn Stobbe wird beschlossen, den TOP 7 abzusetzen.

Herr Gießwein merkt an, dass die Sitzungsvorlage 122/2007 „Ausbildungsplätze bei der Stadt Schwelm“ in der letzten Sitzung am 16.08.07 auf die heutige Sitzung vertagt wurde, jedoch nicht auf der Tagesordnung steht.

Herr Bürgermeister Dr. Steinrücke erwidert, dass die Beratungen mit der Kreisverwaltung abgewartet werden sollten und erinnert, dass ein vom Rat beschlossenes Personalwirtschaftskonzept für die Einstellung von Ausbildungsplätzen notwendig ist. Sobald die Beratungen abgeschlossen sind, wird die Vorlage erneut eingebracht.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.07 | |
| 2 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Umfrage zu den Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen | 123/2007 |
| 5 | Antrag der SWG-Fraktion "Erstellen von Kostenstellen im Rahmen der Produktpläne" | 129/2007 |
| 6 | Mündlicher Finanzbericht | |
| 7 | Entwicklung der Haushalte/Leitbildentwicklung | |
| 8 | Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" - Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO | 148/2007 |
| 9 | Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen | 126/2007 |
| 10 | Splittung der Straßenreinigungsgebühr zum 01.01.2008 | 135/2007 |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.07

Bei TOP 9 ist der Beschluss „abgesetzt“ in „vertagt“ zu ändern.

Mit der genannten Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

2 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

keine

3 Mitteilungen

Herr Flocke erläutert, dass vom Landesbetrieb eine mündliche Zusage vorliegt, dass der Kreisverkehr am Winterberg in der Mitte aufgerüstet werde, um eine optische Bremswirkung zu erzielen. Beabsichtigt sei, einen Hügel zu erstellen und diesen mit einem Baum zu bepflanzen. Die Pflegearbeiten dürfen allerdings aus Sicherheitsgründen nur vom Landesbetrieb oder den TBS durchgeführt werden, so dass keine weitere Bepflanzung möglich ist.

Herr Bürgermeister Dr. Steinrücke bestätigt, dass der Leiter des Landesbetriebes auch ihm diese mündliche Zusage erteilt habe.

4 Umfrage zu den Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen 123/2007

Herr Schwunk empfindet die unterschiedlichen Öffnungszeiten in der Stadt als generelles Problem und plädiert für eine einheitliche Regelung.

Hinsichtlich der Fragebogenaktion stellt er wegen der geringen Teilnahme in manchen Einrichtungen den statistischen Wert in Frage.

Herr Bürgermeister Dr. Steinrücke kann sich eine einheitliche Öffnungszeit in der Stadt schwer vorstellen und führt aus, dass die Fragebogen für jeden zugänglich waren.

Herr Voß erläutert, dass die Bögen einheitlich in allen Einrichtungen ausgelegt waren und daher kein Rückschluss auf Besucherzahlen möglich sei.

Herr Schwunk wiederholt die Bitte, sich um eine einheitliche Regelung zu bemühen.

Hinsichtlich des Hallenbades findet er eine Schließung um 14 Uhr am Sonntag für nicht gut, da gerade Familien das Bad am Sonntagnachmittag nutzen würden.

Herr Frech regt an, sich um einheitliche Öffnungszeiten der Kernverwaltungen zu bemühen und zu versuchen, diese in einem Gespräch mit den Behördenleitern zu erreichen. Eine Vereinbarung mit dem Einzelhandel empfindet er als äußerst schwierig.

Viele in den Fragebögen genannten Anregungen wären wünschenswert, könnten aus seiner Sicht wegen der entstehenden Kosten jedoch nicht umgesetzt werden. Herr Dr. Steinrücke wird dieses Thema bei Gelegenheit mit den Behördenleitern aufgreifen und weiter berichten.

Frau Gießwein und Frau Sartor halten flexible Öffnungszeiten für besser und befürworten auch eine Erweiterung des Familienbades am Sonntag.

Herr Dr. Steinrücke bemerkt, dass ein späteres Öffnen des Bades den großen Kreis der Frühschwimmer treffen würde und nicht gewollt sei. Hierüber sollte im Sportausschuss noch einmal beraten werden.

Herr Kranz findet es wichtig, dass die Öffnungszeiten bedarfsgerecht gestaltet und im Internet veröffentlicht werden sollten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Antrag der SWG-Fraktion "Erstellen von Kostenstellen im Rahmen der Produktpläne" 129/2007

Der Antrag wird nach kurzer Beratung zurückgestellt und soll in der Gesamtberatung zu den Produktplänen erneut aufgegriffen werden.

6 Mündlicher Finanzbericht

Herr 1. Beigeordneter Voß weist darauf hin, dass der Zeitplan der Etataufstellung nicht eingehalten werden kann und die Einbringung des Haushalts und des Entwurfs der Eröffnungsbilanz auf Dezember verschoben werden muss.

Die dafür entscheidenden Gründe stecken in der Vorbereitung der Eröffnungsbilanz und den Auswirkungen von Einzelangaben auf die Bilanz und den Haushalt. Er erläutert die Problempunkte bei Abschreibungen und deren Auswirkungen bei eingezogenen Beiträgen aber auch bei Zuschüssen investiver Art.

Aufgrund des ersten Überblicks über den ermittelten Instandhaltungsstau wurden zunächst darauf aufbauende oder abhängige Rückstellungen ermittelt. Zur Zeit werden die Kapazitäten geprüft, die zur Abarbeitung erforderlich sind. Wenn die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen, müsste überlegt werden, ob die Rückstellungen mit gleichzeitigem Abschlag von den bisherigen Bewertungsergebnissen reduziert werden müssten.

Er bittet die Fachausschüsse, trotz Verschiebung des Einbringungstermins im Herbst d. J. die vorbereitenden Etatberatungen durchzuführen.

Herr 1. Beigeordneter Voß informiert darüber, dass mit den neuen Orientierungsdaten auch eine überarbeitete Einschätzung insbesondere des Gemeindeeigenanteils an der Einkommenssteuer und weiterer Finanzzuweisungen eingegangen ist. Die daraus resultierenden Mehreinnahmen von rd. 1,3 Mio € werden jedoch dringend dafür benötigt, die Mehrbelastungen bedingt durch Zinssteigerungen bei Kassenkrediten aufzufangen.

7 Entwicklung der Haushalte/Leitbildentwicklung

abgesetzt

8 Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" - 148/2007 Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Die Stadt Schwelm nimmt für die offenen Ganztagsgrundschulen in Schwelm am Programm der Landesregierung NW „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ab dem Schuljahr 2007/08 unter dem Vorbehalt teil, dass der vorliegende Entwurf für verbindlich erklärt wird.

Der notwendige städt. Eigenanteil für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 ist noch unter

Zurückstellen anderer Leistungen sicher zu stellen.

Der Beschluss gilt als Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

9 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 126/2007

Herr Voß erläutert Herrn Schwunk auf Anfrage die Ziffern 1 und 3 der Anlage. Zu Ziffer 1 führt Herr Dr. Steinrücke aus, dass das Ergebnis der Kooperationsfeldanalyse Personaldienstleistungen noch nicht vorläge, er aber weiter berichten würde.

Beschlussvorschlag:

Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 01.01.2007 bis zum 06.08.2007 im Verwaltungshaushalt in Höhe von 28.050,99 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 30.955,48 € genehmigten Haushaltsüberschreitungen, werden zur Kenntnis genommen.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10 Splittung der Straßenreinigungsgebühr zum 01.01.2008 135/2007

Herr Flocke erläutert Herrn Schwunk das Problem der Berechnung der Gebühren hinsichtlich der Hinterlieger und dass ein anderer Maßstab nicht mehr Gerechtigkeit bedeuten würde.

Herr Dr. Steinrücke ergänzt, dass die Satzung Rechtssicherheit bringen soll und individuelle Fälle nicht berücksichtigen kann.

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.09.2007

Schiffführerin
Petra Heringhaus

Der Bürgermeister
Dr. Jürgen Steinrücke